

Stellenausschreibung

Das Center for Ocean and Society (www.oceanandsociety.org) ist die neu gegründete fakultätsübergreifende Plattform des Zentrums für interdisziplinäre Meereswissenschaften – Kiel Marine Science (KMS) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (KMS, www.kms.uni-kiel.de). KMS bündelt mehr als 40 Forschergruppen an sieben Fakultäten. Das Center for Ocean and Society widmet sich der Untersuchung der Meere und Küsten als sozial-ökologische Systeme und setzt einen Schwerpunkt auf transdisziplinäre Forschung.

Unter dem Dach von Kiel Marine Science (KMS) werden im Rahmen des Future Ocean Netzwerkes (www.futureocean.org) gemeinsame Projekte der Universität Kiel mit außeruniversitären Forschungsinstituten organisiert. In dem Future Ocean Projekt „Multi-Dimensionale Gefährdungsbeurteilung Mariner Naturgefahren - Vom Ozean über das Weltall zur Gesellschaft“ ist ab dem 01.05.2021 eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Bereich der integrativen (qualitativen und/oder quantitativen) Naturgefahrenanalyse

befristet bis zum 31.12.2022 zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 100% einer Vollzeitstelle (derzeit 38,7 Stunden). Eine Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach TV-L E 13.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Studien zur Ozean-Gefahrenanalyse und deren Größen- und Frequenz-Beziehung wurden bisher in erster Linie von naturwissenschaftlich Forschenden verfasst und dabei häufig gesellschaftliche Fragestellungen außer Acht gelassen. In gesellschaftlichen Risiko- und Vulnerabilitätsbewertungen werden jedoch umgekehrt oft die physikalische und geologische Komplexität der Gefahren nicht ausreichend berücksichtigt. In diesem interdisziplinären Projekt arbeiten Wissenschaftler*innen aus Geologie (Dr. Felix Gross, Dr. Morelia Urlaub), Geophysik (Prof. Heidrun Kopp, Prof. Sebastian Krastel), Geographie (Prof. Natascha Oppelt), Ökonomie (Prof. Marie-Catherine Riekhof) und den Sozialwissenschaften (Prof. Silja Klepp) an einer umfassenden Betrachtung mariner Naturgefahren und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Beispielregion Süditalien. Die Forschungsarbeiten sind so ausgelegt, dass Erkenntnisse und Ergebnisse skaliert und auf andere Regionen übertragen werden können.

Die ausgeschriebene Position umfasst die wissenschaftliche als auch administrative Unterstützung bei der Erstellung eines Verbundantrags, der als DFG-Forschungsgruppe zum Thema Marine Naturgefahren von dem oben genannten Konsortium eingereicht werden soll. Die Stelle bietet Möglichkeiten zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung sowie Lehrtätigkeiten.

Wir suchen eine*n Bewerber*in mit Erfahrung im Bereich der (marinen) Naturgefahren im Besonderen für die Vernetzung von quantitativen und qualitativen Methoden, Daten und Analysen an der Schnittstelle von Sozial- und Naturwissenschaften.

Die Aufgaben:

- Erarbeitung von Lösungen für integrative Gefahrenanalysen (speziell marine Naturgefahren der Küsten und Meere) in einem Team, das aus Natur- und Sozialwissenschaftler*innen besteht
- Mitwirken bei der Erstellung eines DFG Forschungsgruppen-Antrags in Zusammenarbeit mit einem Team aus Natur- und Sozialwissenschaftler*innen
- Lehrverpflichtung basierend auf der „Lehrverpflichtungsverordnung“ der CAU (bei Qualifizierungsvorhaben ist eine Lehrermäßigung möglich)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Promotion mit einem Schwerpunkt in Geoinformation, Geographie, Sozialwissenschaften oder angrenzenden Wissenschaften
- Erfahrung mit, und Offenheit für interdisziplinäre Projekte, speziell an der Schnittstelle zwischen Natur- und Sozialwissenschaften
- Wünschenswert sind Erfahrungen mit der Geodatenanalyse und damit einhergehenden Programmier- / Modellierkenntnissen
- Vorhandene Arbeiten zur Vernetzung von qualitativen und quantitativen (Geo)Daten ist von Vorteil
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Die Stelle ist am Center for Ocean and Society im Forschungsbereich „Naturgefahren der Küsten und Meere“, mit enger Anbindung an das Institut für Geowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Das Center for Ocean and Society bietet ein dynamisches Team von interdisziplinären Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachrichtungen, starke Unterstützung und eine Plattform für Stakeholder-Analysen und Kommunikation.

Darüber hinaus werden Bewerber*innen dazu ermuntert, sich weiteren interdisziplinären Forschungsprojekten und -programmen sowie der Lehre an der CAU anzuschließen, z.B. dem „Future Ocean Network“ (www.futureocean.org) oder der „Kiel School of Sustainability“ (www.sustainability.uni-kiel.de), und mit angegliederten Einrichtungen wie dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel oder dem Kiel Institut für Weltwirtschaft zusammenzuarbeiten.

Die Position ermöglicht eigenständige Forschung im Bereich des integrativen Geodatenmanagements und/oder der Naturgefahrenanalyse und/oder der Erarbeitung von eigenen Konzepten zum Thema Wissensintegration. Zusätzlich besteht die Gelegenheit, Masterstudenten*innen in den Geowissenschaften, Geographie sowie über die School of Sustainability und im Rahmen neu entstehender mariner Masterprogramme zu betreuen.

Die Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden Bewerberinnen bevorzugt berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Qualifizierte Kandidaten*innen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich dazu angehalten, sich zu bewerben.

Bewerbungen sollen in elektronischer Form (eine PDF-Datei) bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf einschließlich Kontaktinformationen, einer Liste der Publikationen, Dokumentation über Lehrerfahrung, sowie Kopien akademischer Zertifikate bis zum 15.03.2021 bei

Dr. Felix Gross
(felix.gross@ifg.uni-kiel.de)

eingereicht werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher hiervon abzusehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Felix Gross (felix.gross@ifg.uni-kiel.de) oder Prof. Silja Klepp (klepp@geographie.uni-kiel.de). Weitere Informationen zum Center for Ocean and Society und der CAU finden Sie auf der Internetseite des Centers www.oceanandsociety.org und unter www.uni-kiel.de.

Job announcement

The Center for Ocean and Society (www.oceanandsociety.org) is the newly established cross-faculty platform within the Center for Interdisciplinary Marine Sciences - Kiel Marine Science (KMS, www.kms.uni-kiel.de) at Kiel University. KMS comprises more than 40 research groups at seven faculties. The Center for Ocean and Society in particular is dedicated to the investigation of oceans and coasts as social-ecological systems.

Under the umbrella of Kiel Marine Science (KMS), joint projects of Kiel University with non-university research institutes are organized within the Future Ocean Network (www.futureocean.org). In the Future Ocean project "Multi-Dimensional Geohazard Assessment – Tackling challenges from Ocean, Space and Society" a position is available from 1.5.2021 for a

scientist in the field of integrative (qualitative and/or quantitative) natural hazard analysis

until 31.12.2022. The regular weekly working time is 100% of a full-time position (currently 38.7 hours). The salary is based on the German public pay scale (up to TV-L 13) if the conditions of the collective agreement are met. Part-time employment is principally possible.

Studies on ocean hazard analysis and their magnitude and frequency relationship have been primarily written by natural science researchers, often ignoring societal issues. However, societal risk and vulnerability assessments conversely often fail to adequately consider the physical and geological complexity of hazards. In this interdisciplinary project, scientists from geology (Dr. Felix Gross, Dr. Morelia Urlaub), geophysics (Prof. Heidrun Kopp, Prof. Sebastian Krastel), geography (Prof. Natascha Oppelt), economics (Prof. Marie-Catherine Riekhof) and the social sciences (Prof. Silja Klepp) are working on a comprehensive consideration of marine natural hazards and their impact on society in the example region of southern Italy. The research work is designed in such a way that findings and results can be scaled and transferred to other regions.

The advertised position includes scientific as well as administrative support in the preparation of a collaborative proposal to be submitted as a DFG research unit on marine natural hazards by the above mentioned consortium. The position offers opportunities for own scientific work, as well as teaching activities.

We are looking for an applicant with experience in the field of (marine) natural hazards in particular for the elaboration of quantitative and qualitative methods, data and analyses at the interface of social and natural sciences.

Requirements for the position:

- PhD degree with a focus in geospatial information, geography, social sciences, or related sciences
- Experience with, and openness to, interdisciplinary projects, especially at the interface of natural and social sciences
- Experience with geospatial data analysis and associated programming / modeling skills is desirable
- Existing work on the interconnection of qualitative and quantitative (geo)data is an advantage
- Very good English skills, both written and spoken

Job Description:

- Develop solutions for integrative hazard analyses (specifically marine and coastal geohazards) in a team consisting of natural and social scientists.
- Contribute to the preparation of a DFG research unit proposal in collaboration with a team of natural- and social scientists

- Teaching obligation based on the "Lehrverpflichtungsverordnung" of the CAU (in case of qualification projects a reduction of teaching duties is possible)

The position is located at the Center for Ocean and Society in the research topic "Marine and Coastal Geohazards", with connection to the Institute of Geosciences at the Faculty of Mathematics and Natural Sciences. The Center for Ocean and Society offers a dynamic team of interdisciplinary working scientists from different disciplines and a strong support and platform for stakeholder mapping and dialogue.

Furthermore, applicants are encouraged to join other interdisciplinary research projects and programs as well as teaching at CAU, e.g. the "Future Ocean Network" (www.futureocean.org) or the "Kiel School of Sustainability" (www.sustainability.uni-kiel.de), and to collaborate with affiliated institutions such as GEOMAR Helmholtz Centre for Ocean Research Kiel or the Kiel Institute for the World Economy.

The position will offer an environment of independent research in the fields of integrative geospatial data management and/or natural hazard analysis and/or the development of own concepts on knowledge integration. In addition, there is the opportunity to supervise master students in geoscience, geography, as well as through the School of Sustainability and within emerging marine master programs.

Kiel University is committed to increasing the proportion of female scientists and therefore strongly encourages suitably qualified women to apply. In the case of equal suitability, female applicants will be given preference.

The University also supports the employment of disabled persons. Persons with disabilities will, with appropriate qualification and aptitudes, be employed preferentially.

We explicitly encourage candidates with migration background to apply.

Applications should be submitted in electronic form (one PDF file) consisting of a letter of motivation, a curriculum vitae including contact information and without application photo, a list of publications, documentation on teaching experience, and copies of academic certificates by March 15th, 2021 to:

Dr. Felix Gross
(felix.gross@ifg.uni-kiel.de)

to be submitted.

If you have any questions, please contact Dr. Felix Gross (felix.gross@ifg.uni-kiel.de) or Prof. Silja Klepp (klepp@geographie.uni-kiel.de). For more information about the Center for Ocean and Society and CAU, please visit the Center's website at www.oceanandsociety.org and www.uni-kiel.de

